



Museum zur Geschichte von Christen und Juden

Öffnungszeiten:

Samstag, Sonntag und Feiertage 13.00 – 17.00 Uhr
und nach Voranmeldung

Telefon 07392 968000

E-Mail museum@laupheim.de

www.museum-laupheim.de

Jüdischer Friedhof – Haus am jüdischen Friedhof

Gruppenführung nach Voranmeldung

Telefon 07392 968000

Veranstaltet vom Arbeitskreis Schalomtage

Evangelische Kirchengemeinde

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Katholische Kirchengemeinde

Stadt Laupheim

SCHALOM TAGE 2023

4. bis 23. November in Laupheim

*Mit dem Regenbogen als Zeichen des Bundes
zwischen Gott und den Menschen und der Taube als Friedenssymbol*
(Fritz Tyschler, 1983)

Der jüdische Gruß „Schalom“ fasst den Sinn der Laupheimer Schalomtage seit 40 Jahren zusammen, als die Veranstaltungsreihe begann und für Frieden warb. Den Anfang machte 1983 die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, vertreten durch ihren Leiter Fritz Tyschler und Pastor Wolfram Schlüter. Nach wie vor stehen Regenbogen und Taube als Symbole für die Schalomtage, auch nach vier Jahrzehnten notwendigerweise.

Von Beginn an stand das Gedenken an die Laupheimer Synagoge im Mittelpunkt der Schalomtage, auch weil die Baptistengemeinde ihr Gotteshaus 1962 an jenem Platz errichtete, wo bis 1938 die Synagoge gestanden war. Dieses Jahr wird am 9. November besonders an das Schicksal jener Personen erinnert, die als jüdische Patienten in den Heil- und Pflegeanstalten Württembergs untergebracht waren. Der Laupheimer Karl Guggenheimer war einer von ihnen und lebte vor seiner Deportation 1941 in Heggbach.

Das Ulmer Konzentrationslager Oberer Kuhberg war ein Baustein im System der NS-Verfolgung. Das Fort diente als Haftanstalt von 1933 bis 1935. Am 4. November kann man seine Geschichte bei einer Führung kennenlernen. Die Gruppe wird vor Ort von Pfarrer Christian Keinath begleitet.

In einer Museumsführung am 5. November erinnert Michael Niemetz an die Laupheimer Synagoge. Bilder und Dokumente zeigen, wie sich das Gebäude bis zu seiner Zerstörung in der Pogromnacht entwickelt hat.

Eine Woche später öffnen sich die Tore des jüdischen Friedhofs in Laupheim. Christoph Schmid führt über den Friedhof und zeigt auch das Haus am jüdischen Friedhof, das 1907 als Leichenhaus der jüdischen Gemeinde errichtet worden war.

Die beiden abschließenden Veranstaltungen finden am neuen Standort der Laupheimer Volkshochschule statt, der ehemaligen Post am Stadtbahnhof. Am 14. November stellt dort Uwe von Seltmann Texte aus über 30 Jahren Beschäftigung mit der jüdischen Geschichte und Kultur vor: die erste deutschsprachige Biografie über den jiddischen Dichter Mordechai Gebirtig, „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland: Wir sind da!“ und das erste große Chava Rosenfarb-Lesebuch.

Am 23. November kommt die wissenschaftliche Leiterin des Ulmer DZOK, Nicola Wenge, zu einem Vortrag nach Laupheim. Sie berichtet von der jüdischen Gemeinde Ulms und ihren historischen Verbindungen zu Laupheim.

Der Arbeitskreis Schalomtage lädt Sie herzlich zu den Veranstaltungen ein.

Programm

Samstag, 4. 11. 2023
14.00 Uhr
DZOK Ulm

Exkursion zur Führung

im Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm, Anfahrt individuell, Treffpunkt 13.50 Uhr Eingang DZOK, Anmeldung bei der VHS Laupheim möglich

Sonntag, 5. 11. 2023
14.00 Uhr
Museum zur Geschichte
von Christen und Juden

Öffentliche Führung

durch die Dauerausstellung zum Thema „Erinnern an die Laupheimer Synagoge“ mit Dr. Michael Niemetz

Donnerstag, 9. 11. 2023
18.00 Uhr
Jüdischer Friedhof –
Ernst-Schäll-Platz

Gemeinsames Gedenken an die Zerstörung der Laupheimer Synagoge 1938

Anschließend Lichterprozession zum Gedenkstein am Platz vor der ehemaligen Synagoge. Gestaltung: St. Elisabeth-Stiftung, Gesellschaft für Geschichte und Gedenken, Arbeitskreis Schalomtage

Sonntag, 12. 11. 2023
14.00 Uhr
Jüdischer Friedhof

Öffentliche Führung

Gang über den jüdischen Friedhof und Besichtigung des Hauses am jüdischen Friedhof mit Christoph Schmid

Dienstag, 14. 11. 2023
19.00 Uhr
VHS am Stadtbahnhof,
Saal

Lesung und Buchvorstellung

mit Uwe von Seltmann: mit Texten von Mordechai Gebirtig, Chava Rosenfarb u.a., Kartenreservierung bei der VHS Laupheim möglich

Donnerstag, 23. 11. 2023
19.00 Uhr
VHS am Stadtbahnhof,
Saal

Vortrag und Gespräch

mit Dr. Nicola Wenge (DZOK Ulm) über „Die Ulmer jüdische Gemeinde und ihre Verbindungen nach Laupheim im 19. und 20. Jahrhundert“